**Projektskizze**

* **Förderung der Forschung, Entwicklung und Innovation (FEI)**
	+ **Diversity in KMU**

Die Projektskizze ist notwendig, damit geprüft werden kann, ob das Vorhaben förderwürdig ist und an seiner Durchführung ein erhebliches Landesinteresse besteht. Die Gliederung gilt sowohl für die Projektskizze, die die Grundlage für ein erstes Beratungsgespräch sowie für den Antrag bildet.

Die einzelnen Punkte in der Projektskizze können zunächst sehr kurz und im Verlauf ausführlicher dargestellt werden. Zur Fortentwicklung der Projektskizze bis zum Projektantrag werden wir Ihnen im Beratungsgespräch Hinweise geben.

Ziel der Förderung sind die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Verbesserung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.

Datum:

|  |
| --- |
| **Titel des Projekts:**  |
| **Kurztitel:** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Antragsteller:** | Projektkosten | Gewünschte Fördermittel |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
| **Gesamtsumme** |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Geplanter Projektbeginn und -abschluss |  |
| Geschätzte Projektdauer (in Monaten) |  |

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**BIS Bremerhavener Gesellschaft**

**für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH**

Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven

|  |  |
| --- | --- |
| **Dr. Barbara Schieferstein**Tel.: 0471 946 46 922E-Mail: schieferstein@bis-bremerhaven.de | **Anna Lena Garms**Tel.: 0471 946 46 746E-Mail: garms@bis-bremerhaven.de |

Inhalt

[1. Kurzübersicht / Zusammenfassung / Zweck 3](#_Toc190427590)

[2. Selbstdarstellung des Unternehmens / Forschungseinrichtung 3](#_Toc190427591)

[3. Aktuelle Personal- und Organisationsstruktur/ bisher angewandte HR-Strategien 3](#_Toc190427592)

[4. Zielsetzung und Beschreibung des Vorhabens/ geplante Innovation 3](#_Toc190427593)

[5. Vorhabenspezifische Herausforderungen 4](#_Toc190427594)

[6. Beschreibung des Arbeitsplans 4](#_Toc190427595)

[7. Meilensteine im Projekt 4](#_Toc190427596)

[8. Finanzierung des Vorhabens 4](#_Toc190427597)

[9. Verwertung 4](#_Toc190427598)

[10. Regionalwirtschaftlicher Nutzen 4](#_Toc190427599)

[11. Erforderliche Unterlagen 5](#_Toc190427600)

*Bitte beachten Sie, dass jedes Kapitel ihrer ersten Projektskizze eine max. Länge von einer Seite nicht überschreiten sollte. Im weiteren Antragsverlauf wird die Projektskizze zum Textteil des Antrags weiterentwickelt und es besteht keine Seitenbegrenzung mehr.*

1. Kurzübersicht / Zusammenfassung / Zweck
2. Selbstdarstellung des Unternehmens / Forschungseinrichtung

**(max.1 Seite Text für jeden Partner)**

Name des Unternehmens :

Straße, PLZ, Ort :

Homepage :

Gründungsjahr :

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Projektleitung (Technik) | Ansprechperson (betriebswirtschaftlich) |
| Name |  |  |
| Telefon |  |  |
| Mobil |  |  |
| E-Mail |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Umsatz- und Arbeitsplatzentwicklung in den letzten 3 Jahren | 20… | 20… | 20… |
| Umsatz |  |  |  |
| Arbeitsplätze (Vollzeitäquivalent) |  |  |  |

* + bisherige Geschäftsfelder und Aktivitäten des Antragstellers. Derzeitiges Produkt- bzw. Dienstleistungsangebot, Marktposition, Marktumfeld, Spezialisierung im Markt
	+ Gesellschafterstruktur, ggf. Organigramm zur Beteiligungsstruktur
1. Aktuelle Personal- und Organisationsstruktur/ bisher angewandte HR-Strategien
	* Darstellung der personellen Situation des Unternehmens: Anteil von Frauen/ diversen Mitarbeitern im Unternehmen/ in Führungspositionen.
	* Aktuelle Bewerber- und Recruiting- Situation: Können alle Stellen mit ausreichend qualifiziertem Personal besetzt werden? Anzahl unbesetzter Stellen? Existieren aktuell besondere Recruiting-Strategien etc.
	* Beschreibung der **aktuell etablierten** Organisationsformen: Führungsmodelle, Arbeitszeiten, Arbeitsformen
	* Sind derzeit Personalmanagement-Tools im Einsatz?
	* Beschreibung der Unternehmenskultur. Existiert ein explizites Diversity Management?
2. Zielsetzung und Beschreibung des Vorhabens/ geplante Innovation
	* Gesamtziel des Vorhabens, z.B. Optimierung der Stellenbesetzung, Schaffung von Frauenarbeitsplätzen, Sensibilisierung des Unternehmens zu genderspezifischen Themen.
	* Organisatorische und prozesstechnische Vorhaben: Welches sind die Ansatzpunkte zur Umsetzung der Gesamtziele. Welche Prozesse und Organisationsstrukturen sollen analysiert und optimiert werden.
	* Beschreibung der **geplanten** Organisationsformen: Neue Führungsmodelle, flexible Arbeitszeiten, agile Arbeitsformen
	* Welche innovativen Lösungsansätze, Methoden, Tools oder Programme sollen hierfür eingesetzt werden, welche Vorteile bestehen gegenüber bisherigen Ansätzen?
	* Sollen Lösungen/ Prozessinnovationen über Forschungs- oder Dienstleistungsaufträge umgesetzt werden?
	* Welche Detailziele sollen erreicht werden, z.B. Erhöhung des Anteils von Frauen als Arbeitskräfte/ Führungskräfte. Erreichung einer größeren Vielfalt in der Zusammensetzung der Beschäftigten.
	* Welche langfristigen Änderungen der personellen Unternehmenskultur werden angestrebt?
	* Welche Vorteile des antragstellenden Unternehmens auf dem Arbeitsmarkt sollen erreicht werden?
3. Vorhabenspezifische Herausforderungen

Beschreiben Sie die erwarteten Herausforderungen für die Umsetzung der innovativen Prozess- und Organisationsinnovationen und stellen Sie mögliche Hemmnisse dar.

1. Beschreibung des Arbeitsplans
	* Ausführliche Vorgehensbeschreibung, Darstellung der Arbeitsschritte, inkl. Plankosten pro Arbeitspaket
	* Zeit- und Personalplan, Planungshilfen (z. B. Balkenplan)
	* Beschreibung von möglichen Forschungsaufträgen: Akteure, Ziele, Inhalte und Umfang
	* Kurze Beschreibung von etwaigen externen Dienstleistungsaufträgen (falls vorgesehen). Eine detaillierte Beschreibung eines Dienstleistungsauftrages ist gesondert einzureichen.
	* Aufgaben- und Arbeitsteilung zwischen dem Antragssteller, beauftragten Forschern und möglichen Dienstleistern.

Auflistungsvorschlag

| Nr. | Arbeitspaket (Was) | Std. | Funktionalitäten/Ergebnisse |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |

1. Meilensteine im Projekt

Formulieren Sie zu jedem Meilenstein überprüfbare und messbare Kriterien zur Visualisierung des Projektfortschritts gegenüber der BIS. Diese müssen in den Ergebnisberichten zur Erfolgskontrolle aufgeführt werden (Welche Funktionalitäten/Ergebnisse liegen vor?). Nach Möglichkeit sollten zwei Meilensteine pro Jahr mit Datum und Kosten gesetzt werden.

1. Finanzierung des Vorhabens
	* Beschreibung der Projektkosten in Eckwerten
	* Finanzbedarf für die Umsetzung nach Projektende
	* Begründen Sie überzeugend, warum Sie für die Durchführung des Projekts die Unterstützung des Landes Bremen benötigen und keine Mittel aus anderen Quellen realisiert werden konnten.
2. Verwertung
	* Kurze Darstellung der organisatorischen Verwertung der Projektergebnisse. Ggf. Darstellung des Zeithorizonts für geplante Veränderungen oder Erreichung von Zielen.
3. Regionalwirtschaftlicher Nutzen

Skizzieren Sie grob den (regionalen) wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Mehrwert des Projektes, welcher sich durch eine optimierte Stellenbesetzung und Fachkräftesicherung, als auch durch eine veränderte Unternehmenskultur ergibt.

Darstellung von regionalwirtschaftlichen Effekten, z.B. eine

* + regionale und nachhaltige Verbesserung der Frauenarbeitsquote bzw. der Quote diverser Arbeitsplätze
	+ Fachkräftesicherung durch stärkere Beteiligung von Frauen
	+ regionale Stärkung von Frauen in Führungspositionen
	+ regionale Sensibilisierung zu genderspezifischen Themen und Aspekten im Arbeitsalltag, z.B. durch Leuchtturmfunktionen und öffentlichkeitswirksame Begleitung der Projekte
	+ Schaffung einer größeren Vielfalt in der Zusammensetzung der Beschäftigten im Land Bremen
	+ Beitrag zum Aufbau von regionalen Kompetenzen und Netzwerken im Bereich Diversity
1. Erforderliche Unterlagen

Ferner benötigen wir zur endgültigen Antragstellung weitere Unterlagen von Ihnen:

* + die letzten 2 Jahresabschlüsse
	+ eine aktuelle Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA).
	+ aktueller Handelsregisterauszug oder Gewerbeanmeldung
	+ Bestätigung der Hausbank/Steuerberater über die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung des Vorhabens

Die im Antrag enthaltenen Daten dürfen von der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH gespeichert und zur Projektabwicklung verwendet, für eigene statistische Zwecke ausgewertet und an die senatorischen und nachgeordneten Dienststellen weitergeleitet werden.

Eine kurze Zusammenfassung und ggf. eine Abbildung zu Ihrem Vorhaben soll durch die BIS veröffentlicht werden.